

Ungerenktes Sonett

(Eine Hommage an einen langjährigen Kollegen der Autorengruppe Aktion Musenflucht in Siegen; ich hatte seinerzeit begonnen, jedem der Kollegen einen Vorstellungstext in Anlehnung an dessen eigene Stilvorlieben zuzueignen, um sie vielleicht mal als Vorstellungstext bei einer Lesung zu verwenden. An **Olaf n. Schwanke** habe ich neben seiner fundierten Kenntnis lyrischer Formen – ich selbst spreche zwar auch Jambus und Trochäus, weiß aber bis heute nie, was was ist – vor allem seinen meist völlig papier- und fehlerfreien Vortragsstil bewundert. Danke für eine schöne Zeit!

*Schwanke: nicht nur schlichter Wörtersager,
vielmehr ein wack'rer Streiter für das Fabulieren,
Liebheger sel'tner Wörter - und hat derlei stets auf Lager,
ist stets auf's neu bereit, das Alte zu probieren.*

*Meister marinierter Metaphernmaniraden
(gar der alliterativen), auch: Rhetoriktänzer,
Cafébenutzer (rauchend), auch: Ejakulierer (von Beschreibungskanonaden),
zudem gelegentlicher Endungsschwänzer.*

*Türsteher jenes Heims manchforsch hingereinten Reims und ihr Verschenker,
poesiegelierter Zeilenrenker, neopaniertes Wortmüllhenker,
Verwender freiflottier'nder Apostrophe - nach Sonnenuntergang: Absinthversenker.*

*Grammatisch manikürter Jambenklampfer, betont unhehrer Pinselschwenker,
Dactylenpeitscher und Dreischichtendenker, Fähigster der Ohrentränker.
Hab' ich was vergessen? Nein? Dann weiter so laff, Schwanke!*

August 1998